

# Aktivitäten der Arbeitsgruppe für Astronomie

von Roland Primas

Die im Land Salzburg und der weiteren Umgebung astronomisch interessierten Personen waren im Verband Österreichischer Sternfreunde zusammengeschlossen. Aus verschiedensten Gründen war 1980 eine organisatorische Änderung geboten, und Hofrat Dr. Stüber machte uns das Angebot, dem Haus der Natur beizutreten – dort wurden wir als Arbeitsgruppe für Astronomie herzlichst aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt fühlen wir uns in dieser Organisationsform äußerst wohl.

Das schon immer bestehende Interesse an der Errichtung einer festen, dauerhaften Beobachtungsstation wurde vom Haus der Natur tatkräftig unterstützt und konnte am Voggenberg in 600 m Höhe verwirklicht werden. Die Baukosten, vor allem Material und die hervorragende optische Ausrüstung, wurden vom Haus der Natur finanziert, alle Arbeitsleistungen wurden mit größtem Fleiß von unseren Mitgliedern erbracht. Am 17. Juni 1988 konnte so die nun zum Haus der Natur gehörende Salzburger Volkssternwarte in Beisein von Hofrat Dr. Stüber eröffnet werden.

Von Anfang an waren die Beobachtungs- und Arbeitsbedingungen äußerst günstig, vor allem durch die hervorragende Qualität des Hauptbeobachtungsgerätes: ein Spiegelteleskop der Type Celestron C 8. Dieses gute, aber doch etwas kleine Gerät konnte dann nach einigen Jahren durch das wesentlich größere Modell Celestron C 14 mit 35 cm Öffnung und 4 m Brennweite ersetzt werden. Damit waren nunmehr ganz andere visuelle und fotografische Möglichkeiten gegeben, insbesondere auch die automatische Positionierung und die zusätzliche Verwendung moderner CCD-Kameras. Nunmehr sind Grenzhelligkeiten erreichbar, die früher für Amateure unvorstellbar waren. All diese technischen Grundlagen sind von Anfang an dem Leiter der Sternwarte, Herrn Gerhard Grau, zu verdanken, der schon die Errichtung der Sternwarte unermüdlich vorantrieb und seither den Betrieb und die technischen Modernisierungen leitet. Assiiert wird er dabei von Herrn Wolfgang Skoda, der alle technischen Raffinessen beistellt.

Auf der Sternwarte wird regelmäßig das ganze Jahr hindurch ein öffentlicher Führungsbetrieb abgehalten. Eines von 5 Führungsteams, bestehend aus jeweils 2 Personen (auch diese Leistungen werden von unseren Mitgliedern gern ehrenhalber erbracht), führt die Besucher unentgeltlich in die Wunderwelt des Kosmos ein. Neben den jeweiligen begleitenden Erläuterungen stehen natürlich die Beobachtung am Fernrohr und gelegentliche Demonstrationen am Computerbildschirm im Mittelpunkt. An vereinbarten Sonderterminen werden auch Schulklassen, Vereine oder andere Interessentengruppen betreut, ca. 1000 Personen besuchen normalerweise pro Jahr die Volkssternwarte.

Ganz anders kann der Betrieb aber unter besonderen Umständen aussehen: der zuletzt am Himmel erschienene außergewöhnliche Komet Hale-Bopp zeichnete sich nicht nur durch die prächtige Erscheinung aus, sondern zusätzlich auch dadurch, daß er über viele Wochen hindurch und dies zuletzt auch zu „beobachtungsfreundlichen“ Abendstunden sichtbar war. Dieses Himmelsereignis gab natürlich Gelegenheit, uns stark zu repräsentieren. In vielen Sonderführungen wurden in der Zeit vom 9. 3. bis 24. 4. 1997 948 gezählte Personen betreut. Nunmehr kehrt wieder der astronomische Alltag ein, die regelmäßigen Führungen finden jeweils am Donnerstag bei Einbruch der Dunkelheit statt.

Mit dem Betrieb der Sternwarte ist natürlich eine rege Benützung durch unsere vielfältig interessierten ca. 140 Mitglieder verbunden. Die schlüsselberechtigten Mitglieder und ihre Freunde beobachten die verschiedensten, manchmal auch schwer auffindbaren, schwächeren Objekte, führen Aufzeichnungen darüber und dokumentieren diese Tätigkeit einerseits mittels der

traditionellen Fotografie bzw. jetzt immer mehr mit dem modernen Verfahren des Einsatzes von CCD-Kameras. Hier wird das Objekt digital abgetastet, kann dann mittels modernem Computer nachbearbeitet und das Ergebnis ausgedruckt werden.

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Astronomie erschöpft sich aber keineswegs im Geschehen rund um die Sternwarte. Regelmäßig finden monatliche Astroabende statt. Es wird jeweils ein Fachvortrag gehalten, manchmal von eingeladenen Berufsastronomen, meist aber von unseren eigenen Mitgliedern über jeweils ein dem Referenten liegendes Spezialthema. Außerdem wird immer über Aktuelles informiert, und es werden Erfahrungen ausgetauscht. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Meist besuchen 30 bis 40 Personen diese Abende.

Unter der rührigen Leitung unseres Mitgliedes Ing. Helmut Windhager trifft sich genauso regelmäßig unsere Jugendgruppe zu abwechslungsreich gestalteten Zusammenkünften. Darüber hinaus veranstaltet die Gruppe auch Besuchsreisen zu Sternwarten sowie sommerliche Erlebnistreffen.

Ein weiterer Kreis aus unserer Gruppe widmet sich seit einigen Jahren dem Bau und Start von Modellraketen. Diese Aktivität erregt bei den gelegentlichen, öffentlich angekündigten Startvorführungen großes Publikumsinteresse.

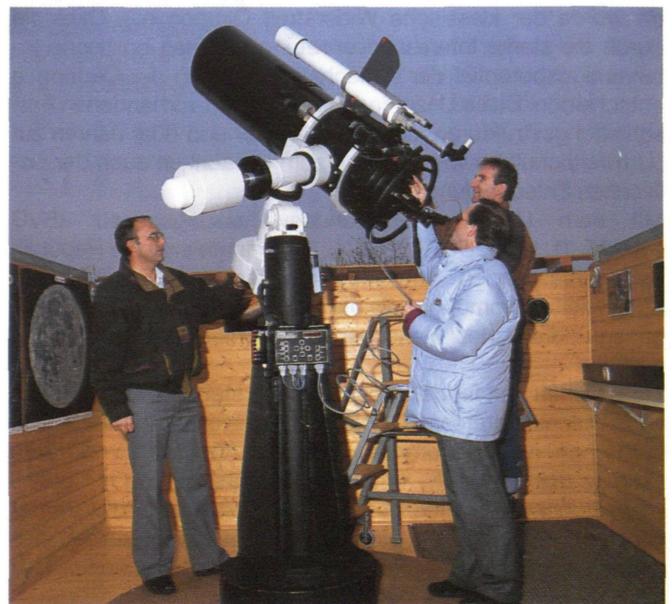
Bei all diesen Bestrebungen wird uns vom Haus der Natur immer viel Unterstützung zuteil. Vor allem finden wir bei Hofrat Dr. Stüber, der auch in regelmäßigen Abständen unsere Veranstaltungen besucht, immer volles Verständnis und bei technischen Innovationen Finanzierungshilfe.

Auch wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, Glück und Erfolg für seine vielseitigen Aktivitäten.

*Anschrift des Verfassers:*

Dr. Roland Primas  
Höfelgasse 6  
A-5020 Salzburg

*Astronomische Beobachtungen auf der zum Haus der Natur gehörenden Salzburger Volkssternwarte mit modernem, hochleistungsfähigem Spiegelteleskop. Rechts vorne: der Leiter der Sternwarte, Gerhard Grau.* (Foto: E. Stüber)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Primas Roland

Artikel/Article: [Aus der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur. Aktivitäten der Arbeitsgruppe für Astronomie.- In: WINDING Norbert, Salzburg \(1997\), Festschrift zum 70. Geburtstag von Hofrat Prof. Dr. Mag. Eberhard Stüber, Mitteilungen aus dem Haus der Natur XIII. Folge. 71](#)